Besuch von der CDU

Die CDU besuchte heute das zukünftige Energiedorf Anderlingen.

Auf seiner Sommertour durch die Landkreise Stade und Rotenburg hat heute der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann (CDU) mit einer Delegation das zukünftige Bioenergiedorf Anderlingen und die Biogas-Anlage in Ohrel besucht.

Jan Tomforde informierte die Christdemokraten am zentralen Heizcontainer ausführlich über Planung, Ausführung und die umfangreiche Technik des 3,2 Millionen Euro teuren Projektes.

Insbesondere erklärte er den Besuchern die Vorteile der Anlage für die Anderlinger Bürger. Die 92 angeschlossenen Haushalte werden ab der kommenden Heizperiode keinen CO2-Ausstoß mehr verursachen und jährlich circa 250.000 Liter fossile Brennstoffe einsparen. Diese Menge reicht aus, um rund 4,5mal die Erde mit einem, mit Diesel betriebenen, Fahrzeug zu umrunden!

Die Teilnehmer werden außerdem weitestgehend kostenfrei an das Netz angeschlossen und benötigen zukünftig keine eigene Heizungsanlage. Durch den Einsatz einer 1300 kW-Heizungsanlage und zwei 50.000 Liter fassender Pufferspeicher kann die WEV-Ohrel für eine verlässliche Wärmeversorgung im zukünftigen Bioenergiedorf Anderlingen garantieren. Da auch die Kosten der Energieversorgung und Wartung für die nächsten Jahre vertraglich festgelegt sind, können die Teilnehmer sorgenfrei in die Zukunft blicken.

Da die Anlage so ausgelegt wurde, dass es noch einige Reserven gibt, können auch nachträglich noch einige neue Bauvorhaben in

das Netz eingebunden werden. Dadurch könnte das Bauen in Anderlingen um einiges günstiger als andernorts sein.

Zum Abschluss des Besuches wurde die Biogas-Anlage in Ohrel besucht. Hier konnten sich die Besucher ein Bild über die sehr umfangreiche Anlage machen und wurden von Jan Tomforde über die Arbeitsweise einer modernen Biogas-Anlage informiert. Auch auf Fragen ging Jan Tomforde ausführlich ein.

Bei Kaffee und Butterkuchen wurde anschließend in lockerer Runde über die Gülleverordnung und deren Auswirkungen auf die Landwirtschaft gesprochen.